Schutzmittel gegen Syphilis

von R. Wiedmer in Berlin.

Aeusserlich anzuwenden.

Eine wasserhelle Flüssigkeit mit einem weissen Bodensatze.

Besteht nach Schädler aus

schwefelsaurem Bleioxyd	4 Grm.
Wasser	180 „

Dieses Quantum kostet 3 ℳ; wirklicher Werth 10 ₰.
(Schädlich.)

Tag-Puder.

Cosmeticum.

Besteht nach Hager und Jacobsen aus:
sehr fein gepulvertem Talkstein, mit Cochenilleroth zart gefärbt und mit Apfelsineöl parfümirt.

Die 230 Grm. enthaltende Schachtel kostet $2^3/_4$ ℳ; wirklicher Werth $^1/_2$ ℳ.

Tannin-Balsam-Seife

von C. G. Hülsberg in Berlin.

Gegen Sonnenbrand, Röthe der Haut, Finnen, Schuppen, rauhe und aufgesprungene Haut, Hautkrankheiten aller Art; ferner Stärkungsmittel im Bade für Kinder und Erwachsene.

Ist nach Hager und Jacobsen gewöhnliche Seife mit einem Zusatz von gepulvertem Talkstein
und Fichtennadelextrakt.

Das $6^1/_2$ Loth schwere Packet kostet 1 ℳ; der wirkliche Werth beträgt kaum 20 ₰.

Tanninöl

von G. Gädicke in Berlin.

Zur Beförderung des Haarwuchses und zum Färben der Haare.

Nach Hager und Jacobsen eine Lösung von Tannin in Glycerin, und mit ätherischen Oelen parfümirt.

Tannin-Oel

von Ch. Gaillard.

Unfehlbares Mittel gegen das Ausfallen der Haare.

Enthält nach Hager und Jacobsen:

Ricinusöl	40 Theile
Alkohol	60 „
Gerbsäure	1½ „

nebst wohlriechenden Oelen.

Dem Gaillard ist nachgewiesen, dass er einen Brief, worin die Heilerfolge seines Mittels bestätigt werden, rein erdichtet hat.

Tannin-Pommade siehe Gerbstoff-Pommade.

Taschen-Apotheke

von Dr. Blau in Dresden (früher in Langenberg bei Gera).

Schutz- und Heilmittel, um sich vor geheimen Krankheiten zu wahren und entstehende im Keime zu ersticken.

Ein weissgraues Pulver, nach Hager und Jacobsen bestehend aus

weisser Magnesia	10,0 Grm.
gebranntem Alaun	0,5 „
Quecksilbersublimat	0,05 „

befeuchtet mit ein wenig Benzoëtinktur,
Myrrhentinktur
und einer Spur Opiumtinktur.

Dieses Quantum kostet 3 ℳ; wirklicher Werth 10 ₰.
(Giftig.)

Teinture americaine pour la barbe.

Zum Schwärzen des Bartes.

Drei Fläschchen mit einer Bürste.

Nro. 1 enthält eine Lösung von Gallussäure in Weingeist.

Nro. 2 enthält eine ammonikalische Höllensteinlösung (mit 9 Proc. Höllenstein).

Nro. 3 enthält eine Lösung von Schwefelnatrium.

Teinture de Venus

von Dr. L. Bonnot.

Zum Färben der Haare.

Ist nach Hager und Jacobsen ein Gemisch von

Bleizucker	Glycerin
Schwefelmilch	Franzbranntwein.

Die 75 Grm. enthaltende Flasche kostet 2 ℳ; wirklicher Werth 40 ₰. (Schädlich.)

Thee

von J. C. Bickel in Berlin.

Gegen Verstopfung, Blähungen, Hämorrhoiden u. s. w.

Besteht nach den übereinstimmenden Untersuchungen von Hager und Jacobsen und von Selle aus

Cassie lignea	3	Theilen
Anis	3	„
Kümmel	4	„
Fenchel	4	„
Sennesblättern	20	„

Das 75 Grm. enthaltende Packet kostet 1 ℳ.

Thé Suisse

von Dr. Landolt in Näfels.

Gegen Husten und andere Brustbeschwerden, zum Reinigen des Blutes etc.

Enthält nach Wittstein die gewöhnlichen Ingredienzien des Brustthees.

Das 2 Loth wiegende Packet kostet 17 ₰.

Arabisches und asiatisches Helungkiang's Thierheilpulver

von J. Bittner in Gloggnitz und F. Wilhelm in Neuenkirchen.

Zusammensetzung nach Hager und Jacobsen

Enzian mit wenig Wermuth	10	Theile
Glaubersalz	6	„
Mergel	2	„
Schwefel	2	„

Ein Packet von 1/2 Pfund Gewicht kostet 80 ₰.

Tinctura confortiva Sichereri.

Zur Erhaltung und Stärkung der Manneskraft.

Ist nach A. Klinger eine weingeistige Lösung verschiedener Harze (Styrax, Benzoë), und wahrscheinlich auch Cantharidin enthaltend.

Medicinisches Toiletten-Geheimniss

von Dr. Martin Lesser.

Es gehören vier Präparate dazu, als

1) Toiletten-Wasch-Cream,
2) Toiletten-Eis,
3) Kräutermilch
und 4) Poudre

bezeichnet.

Nach Hager und Jacobsen ist Nr. 1 ein Gemisch aus Fett, Seifenpulver und Rosenwasser (40 Grm. in einer Porzellandose);

Nr. 2 eine weiche campherhaltige Salbe aus Fett, Wachs und Walrath oder Cacaoöl (60 Grm. in einem weitmündigem Glase);

Nr. 3 eine trübe Flüssigkeit aus Rosenwasser, Glycerin, Zinkoxyd und Talksteinpulver (100 Grm. in einer Flasche);

Nr. 4 ein Gemisch aus Talksteinpulver und etwas Magnesia, mit Cochenille schwach roth gefärbt (60 Grm.).

Das Ganze kostet 7 1/2 ℳ; wirklicher Werth 3 ℳ.

Tolma

von Gustav Ziegler in Heilbronn.

Mittel zur Wiedererzeugung der Haare, beim Ergrauen Wiederherstellung der Farbe, des Glanzes und Weichheit derselben, ohne eine Haarfarbe zu sein.

Eine farblose, nach Rosen riechende Flüssigkeit mit einem starken graugelben Bodensatze.

Hat nach Hager und Jacobsen folgende Zusammensetzung:

Bleiessig	1/16 Loth	Glycerin	2 Loth
Schwefelmilch	1/8 „	Rosenwasser	11 „

Die 12 Loth enthaltende Flasche kostet 2 ℳ.; wirklicher Werth 28 ₰. (Schädlich.)

Topique indien

von Colmet-d'Ange in Paris.

Gegen Schmerzen der Zähne und der Gesichtsnerven.

In einem etwa 2″ hohen, 3″ langen und 1½″ breiten Pappkästchen befinden sich zwei würfelförmige Fläschchen mit kurzem Halse und weiter Oeffnung. Eines derselben enthält ¾ Loth einer braunen klaren sternanisartig, weingeistig und pfefferminzartig riechenden und schmeckenden Flüssigkeit. In dem andern Fläschchen liegen 12 rosarothe Baumwolle-Bäuschchen von der Grösse einer Schminkbohne.

Nach A. Span ist die Flüssigkeit durch Extraktion von Sternanis mit Weingeist und Versetzen der Tinktur mit ein paar Tropfen Pfefferminzöl nebst ein wenig Anilin bereitet. Jedes der Bäuschchen ist mit gestossenem Pfeffer gefüllt.

Der Apparat kostet 2 ℳ. 80 ₰., um das Siebenfache zu viel.

Trank

von Wardeleworth.

Gegen acuten Gelenkrheumatismus.

Besteht nach Hager aus einer Lösung von

Jodkalium	2	Grm.
in Safransyrup	20	„
und Pfefferminzwasser	160	„

Trauben-Brust-Honig

von W. H. Zickenheimer in Mainz.

Ist nach den übereinstimmenden Untersuchungen von

O. Dietzsch und anderen Chemikern am Züricher Polytechnikum

nichts anderes als

Zuckersyrup,

Der wirkliche Werth beträgt etwa 1/3 des Verkaufspreises.

Tropfen

von Wade.

Diese Tinktur hat nach Hager folgende Zusammensetzung:

Bensoë	90 Theile	Tolubalsam	30 Theile
Styrax	60 „	Aloë	15 „
	Weingeist	1000 Theile.	

Mittel gegen Trunksucht

von H. Günther in Altona.

Soll dem von den Trunkenbolden benutzten Branntwein zugesetzt werden, um bei ihnen Ekel, Würgen und Brechen zu bewirken.

Ist ein weingeistiger Auszug der

Haselwurzel-

und Cascarillrinde.

Mittel gegen Trunksucht

von Fräulein Kretschmer in Berlin.

Ist nach Hager und Jacobsen ein Gemisch aus

Doppeltkohlensaurem Natron	75 Proc.
Weinsteinsäure	10 „
Schwefelblumen	8 „
Haselwurzelpulver	5 „
Päonienwurzelpulver	2 „

Jede Sendung (wie viel am Gewicht?) kostet 6 ℳ.

Mittel gegen Trunksucht

von J. H. Rungel in Wandsbeck.

Anwendung wie das vorvorige.

Eine hellbraune trübe, mit schleimigen Flocken beladene und mit Schimmel bedeckte Flüssigkeit, ohne deutlichen Geruch und Geschmack.

Ist nach E. Harms im Wesentlichen eine wässerige Lösung von Brechweinstein mit 3½ Proc. des letztern und ½ Proc. einer indifferenten organischen Substanz.

Die 16 Loth enthaltende Flasche köstet 8 ℳ., wäre aber schon um 20 ₰. herzustellen.

Mittel gegen Trunksucht

von F. Vollmann in Guben.

Pillen und ein Pulver.

Die Pillen sind ungleich gross, mit Lycopodium bestreut, und enthalten nach Hager und Jacobsen

Eisenvitriol
Enzianpulver
Enzianextrakt.

Das Pulver ist Enzianpulver.

100 Stück dieser Pillen, 20 Grm. wiegend, und 40 Gr. dieses Pulvers kosten 6 ℳ.; wirklicher Werth 1 ℳ.

Tunicare.

Ein photographisches Geheimmittel.

Ist nach J. Schnauss eine verdünnte wässerige Lösung von Albumin mit Zusatz von etwas Weingeist.

100 Cubikcentimeter kosten 3,5 ℳ.; wirklicher Werth ½ ℳ.

Tutamentum

von Hess.

Präservativ- und Schutzmittel gegen persönliche Ansteckung beiderlei Geschlechts.

Eine schwach gelblich gefärbte klare Flüssigkeit mit einem Geruche nach Campher.

Ist nach Hager und Jacobsen eine Mischung von

Wasser	5½ Loth
Javelle'scher Lauge	1½ „
Glycerin	½ „
Campherspiritus einige Tropfen.	

Die 1/4 Pfund enthaltende Flasche kostet 1 ℳ.; ihr wirklicher Werth ist etwa 15 ₰.

Mittel gegen Ungeziefer

von Riess Gutmann in Pest.

Ist Phosphorpaste, mit Mennige gefärbt und mit Anisöl aromatisirt.

Eine 8—9 Loth enthaltende Blechbüchse kostet 2 ℳ., wäre aber schon um den vierten Theil dieses Preises herzustellen.

Universal-Arznei

von Belliot in Paris,

Gegen alle Arten von Säfte-Verderbniss: Skropheln, Syphilis, Krebs, Skorbut u. s. w.

Enthält nach Voigt in 190 Theilen

Arsenik	41 Theile	Kalk	28 Th.
Schwefelsäure	29 „	Organische Substanz	2 „
(Giftig.)			

Universal-Balsam

von Grebehahn in Reichmannsdorf.

Innerlich und äusserlich anzuwenden.

Eine braune dickliche stinkende Flüssigkeit.

Nach Hager und Jacobsen:

Eine Auflösung von Schwefelbalsam in Leinöl.

Das 3/4 Loth enthaltende Glas kostet 60 ₰.; wirklicher Werth kaum 5 ₰.

Universal-Balsam

von Joachim.

Aeusserlich gegen gichtische und rheumatische Beschwerden, sowohl akuter als chronischer Natur, sowie gegen Geschwülste und Gelenkverstauchungen.

Eine gelbbraune Salbe von aromatischem Geruche.